

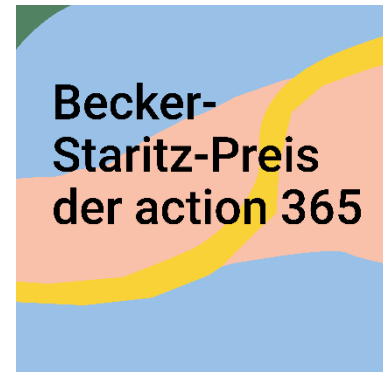
23.03.2026

Pressemitteilung

Becker-Staritz-Preis der action 365: Preisverleihung 2026

Zum vierten Mal vergibt die action 365 den Becker-Staritz-Preis am Freitag, 24.04.2026, um 18.00 Uhr im Haus am Dom in Frankfurt am Main.

Ausgezeichnet wird in diesem Jahr das Projekt **Lenkpause** der Betriebs- und Fernfahrerseelsorge Bodensee-Hohenzollern. Die Lenkpause nimmt Menschen in den Blick, die eigentlich unsichtbar sind oder schlimmstenfalls als Störfaktor auf der Autobahn wahrgenommen werden. Dreimal im Jahr findet auf dem Rastplatz Hegau an der A81 eine Lenkpause für Körper und Seele statt. Mal mit Osterkörbchen oder bei einem Begegnungsfest kommen die Haupt- und Ehrenamtlichen mit den Fernfahrer*innen in Kontakt, führen Gespräche und verbringen Zeit miteinander. Ein Fernfahrer sagte bei einer Begegnung im Rahmen der Lenkpause: „Ich fahre seit 30 Jahren LKW und noch nie hat sich jemand bei mir bedankt. Wir sind die Unsichtbaren.“ Das Projekt Lenkpause setzt sich zum Ziel, den Fernfahrer*innen zu zeigen: „Du hast Würde. Diese Würde kann dir niemand nehmen. Wir sehen dich als Person und schätzen dich und deine Arbeit.“ Weitere Infos und aktuelle Termine unter: www.lenkpause.de



Für ihre Dissertation im Fach Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie wird **Dr. Doris Günther-Kriegel** aus Halle (Saale) ausgezeichnet: „Fairer Handel und globale Ordnung. Eine Kritik intersektionaler Kategorien in der Entwicklungsarbeit“. Mit dem Begriff Fairer Handel werden wirtschaftliche Beziehungen zwischen dem „Globalen Süden“ und dem „Globalen Norden“ beschrieben und damit eine globale Spaltung manifestiert. Doris Günther-Kriegel untersucht Bildungsmaterialien der kirchlichen Entwicklungsarbeit und eröffnet eine geschlechtersensible Perspektive auf den global wirksamen Zusammenhang von Entwicklung und Religion. Produzentinnen fair gehandelter Produkte werden meist als Opfer patriarchaler Kulturen dargestellt und mit dem Maßstab mutmaßlich emanzipierter Frauen aus dem „Globalen Norden“ verglichen. Die daraus abgeleitete Rückständigkeit des „Globalen Südens“ kritisiert Doris Günther-Kriegel theoretisch fundiert und regt Ideen für eine veränderte Praxis an. Ihr geht es in ihrem Arbeiten darum, theoretisches Nachdenken in der Theologie als Beitrag für konkrete gesellschaftliche Veränderungen fruchtbar zu machen.

Benannt ist der Preis nach Bernhard Becker und Katharina Staritz, die ihren christlichen Glauben als aktives Handeln verstanden. Die action 365 will mit dem Becker-Staritz-Preis ihrer Idee, 365 Tage im Jahr an der Veränderung der Welt mitzuarbeiten, ein Gesicht geben und insbesondere derzeit den Wert des Gemeinwohls betonen.

2628 Zeichen mit Leerzeichen

Für Rückfragen und Interviewanfragen wenden Sie sich gerne an:

Silke Zäh
action 365
Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt am Main
Tel.: 069-680912-15
zaeh@action365.de
www.becker-staritz-preis.de